

**Anlage 2:
Module des Masterstudiums Informatik und Semesterverteilung (Musterstudienplan):**

Modulbezeichnung ¹⁾	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt-Summe SWS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten				Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung ²⁾	Faktor Abschlussnote [1/120]	
		V	Ü	P	S		ECTS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.			4. Sem.
Wahlpflichtmodul Informatik I ^{3) 4)}						⁴⁾ 10	10				⁴⁾	10	
Wahlpflichtmodul Informatik II ^{3) 4)}						⁴⁾ 10		10			⁴⁾	10	
Wahlpflichtmodul Informatik III ^{3) 4)}						⁴⁾ 10		10			⁴⁾	10	
Wahlpflichtmodul Informatik IV ^{3) 4)}						⁴⁾ 10			10		⁴⁾	10	
Wahlpflichtmodul Informatik V ^{3) 4)}						⁴⁾ 5	5				⁴⁾	5	
Wahlpflichtmodul Informatik VI ^{3) 4)}						⁴⁾ 5	5				⁴⁾	5	
Wahlpflichtmodul Informatik VII ^{3) 4)}						⁴⁾ 5		5			⁴⁾	5	
Wahlpflichtmodul Informatik VIII ^{3) 4)}						⁴⁾ 5			5		⁴⁾	5	
Projekt gemäß § 44	Projekt				8	8	10			10	⁴⁾	10	
Nebenfach gemäß § 37 Abs. 2 i. V. m. § 39b ⁴⁾						⁴⁾ 15	15	10	5		^{4) 5)}	15	
Hauptseminar gemäß § 43c	Hauptseminar				8	8	5			5	⁴⁾	5	
Masterarbeit	Schriftliche Masterarbeit						30				30	Schriftliche Ausarbeitung (90 %) und ca. 30 Min. Referat zur Masterarbeit (10 %)	30
Summen SWS und ECTS-Punkte:					16		120	30	30	30	30		

Erläuterungen:

V: Vorlesung,
 UE: Übung,
 P: Praktikum,
 SWS: Semesterwochenstunden,
 ECTS: Punkte des European Credit Transfer Systems,
 PL: Prüfungsleistung (benotet), SL: Studienleistung (unbenotet),
 K: Klausur (mit Dauer in Minuten),
 M: mdl. Prüfung (mit ungefährender Dauer in Minuten),
 MHB: siehe Modulhandbuch.

- 1) Wegen des erforderlichen fachspezifischen Kompetenzgewinns, welcher sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext mit dem Qualifikationsziel des Masterstudiengangs ergibt, können Module innerhalb des konsekutiven Bachelor- und Masterstudiums nur einmal eingebracht werden.
- 2) Für Art und Umfang der Übungs-, Seminar- und Praktikumsleistungen vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak** und § 39b.
- 3) Die Wahlpflichtmodule Informatik I bis VIII sind zu implementieren durch entsprechende Module aus den den einzelnen Säulen zugeordneten Vertiefungsrichtungen gemäß § 37 Abs. 2.
- 4) vgl. § 43a bzw. § 43c. Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des jeweils gewählten Moduls. Die Wahlpflichtkataloge mit den konkreten Prüfungsbedingungen für jedes Modul werden vor Semesterbeginn ortsüblich bekannt gegeben.
- 5) vgl. § 37 Abs. 2 i. V. m. § 39b. Art und Umfang der Prüfung und der Lehrveranstaltungen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des jeweils gewählten Moduls.

Anlage 3: Studienschwerpunkt Fahrzeugtechnik im Masterstudiengang

	Fahrzeugtechnik
Vertiefungsrichtung	Drei Vertiefungsrichtungen, wobei es sich um Vertiefungsrichtungen aus der systemorientierten Säule oder die Vertiefungsrichtung Programmiersysteme handeln muss.
Wahlpflichtbereich	Auswahl aus der ortsüblich bekanntgemachten Liste der für diesen Studienschwerpunkt geeigneten Wahlpflichtmodule des Wahlpflichtbereichs im Umfang von 15 ECTS, im Übrigen frei wählbar
Projekt	Auswahl aus der ortsüblich bekanntgemachten Liste der für diesen Studienschwerpunkt geeigneten Projekte
Nebenfach	„Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik“ oder „Maschinenbau“